FÜR DAS 1,5°-GESETZ IN DEN BUNDESTAG

Bewerbung um die Direktkandidatur zur Bundestagswahl in Mannheim und das Votum für die Landesliste

Liebe Freundinnen und Freunde,

Dieses Jahrzehnt ist das letzte, in dem wir die Erderhitzung noch auf 1,5°C begrenzen können. Sollten wir das nicht schaffen, wird sich unser Klima, unsere Natur und damit auch unser Leben unwiederbringlich verändern. Hitzewellen, Waldsterben, Überflutungen, Starkregen, Dürren: Die **Klimakrise** bedroht unsere Zukunft und ihre Folgen spüren wir bereits heute überall auf der Welt, auch bei uns in Deutschland.
Ja, das kann Angst machen. Aber diese Angst darf nicht zu Ohnmacht führen. Dies zu verhindern, sich nicht der Angst hingeben sondern zu handeln, ist mein täglicher Ansporn, meine Herzensangelegenheit und der Grund, warum ich für den Bundestag kandidiere.

Um zu verstehen, welche dramatischen Auswirkungen die Klimakrise hier vor Ort hat, habe ich mich im August auf eine Reise durch Deutschland gemacht. Angefangen bei der **Zerstörung der Natur** und **Dörfer** im rheinischen Kohlerevier über das **Waldsterben** im Harz und Schwarzwald bis zum **Wassermangel** am Edersee und das daraus resultierende **Artensterben**. 2020 ist auf dem Weg das zweitheißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen zu werden. Das ist unumkehrbar, aber wenn wir nicht endlich handeln, erst der Anfang. Die ersten Kipppunkte im globalen Klimasystem, wie der Zusammenbruch des westantarktischen Eisschildes, sind beinahe unausweichlich. Sie könnten uns in eine **unumkehrbare Heißzeit** führen, in der Leben, wie wir es kennen, nicht mehr möglich ist.

Die Bundestagswahl 2021 wird eine **Schicksalswahl für das Klima**. Diese Wahl muss ein Wendepunkt im Kampf für Klimagerechtigkeit werden. Lasst uns diese Chance ergreifen und eine Klimapolitik umsetzen, die bewahrt und Zukunft ermöglicht.

Klimakrise anpacken - für ein 1,5°-Gesetz

Im Bundestag werde ich mich für ein neues Klimaschutzgesetz einsetzen. Eines, dass das Versprechen Klimaschutz nicht als Lippenbekenntnis versteht, sondern einlöst: **Das 1,5°-Gesetz**. Es schafft einen verbindlichen Rahmen und stellt sicher, dass Deutschland seinen Beitrag zur Einhaltung des 1,5°-Ziels leistet und sein internationales Klimaversprechen hält. Mit klar festgelegten **(Zwischen-)Zielen**, **CO_2-Reduktionspfaden** für alle Sektoren, einer verbindlichen Kontrolle von Maßnahmen sowie einem **Sanktionsmechanismus** bei Zielverfehlungen. Dieses 1,5°-Gesetz soll die Grundlage für alle Klimaschutzmaßnahmen bilden und sich bei allen Vorgaben auf ein mit dem **1,5°-Ziel kompatibles Treibhausgas-Restbudget** stützen. Mit der Festlegung von Verbindlichkeiten innerhalb aller Sektoren und der zuständigen Ressorts wird das Erreichen der Klimaziele zum Querschnitt der neuen Bundesregierung.

Mit einer Verankerung von Klimaschutz und einer CO_2-Bremse in der Verfassung sollen alle Gesetze auf ihre Klimawirksamkeit überprüft werden. Zu den dafür umzusetzenden Maßnahmen gehört ein wirksamer, stetig steigender **CO_2-Mindestpreis**, ein **Ende aller klimaschädlichen Subventionen** und ein gesetzlich verankerter **Klimavorbehalt**.

PATRICK HAERMEYER

ÜBER MICH

*1991 in Köln

Abitur in Ettlingen

Jura-Studium in Frankfurt a. M. und Heidelberg

Büroleiter Europabüro Mannheim und Referent für Klima- & Energiepolitik in Deutschland bei MdEP Michael Bloss

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2015-2016 Mitglied des Wahlkampfteams zur Landtagswahl der Grünen Mannheim

2016-2018 Delegierter in die Bundesarbeitsgemeinschaft Tierschutzpolitik

2017 Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Digitales in Gerhard Schicks Bundestagswahlkampfteam

2018-2019 Wahlkampfmanager des baden-württembergischen Spitzenkandidaten für die Europawahl Michael Bloss

2018-2019 Mitglied des Wahlkampfteams der Grünen Mannheim für die Kommunal- und Europawahl 2019

2017-2019 Sprecher des Ortsverbands Mannheim Mitte

seit 2019 Delegierter der Grünen BW zum Länderrat von Bündnis 90/Die Grünen

seit 2019 Mitglied des Mannheimer Gemeinderats und Sprecher für Klima, Finanzen & ÖPNV

GRÜNE JUGEND

2014-2018 Vorstand der Grünen Jugend Mannheim

2016-2017 Mitglied im Landesvorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg

2018-2019 Mitglied der Internationalen Koordination der Grünen Jugend

2018-2019 Mitglied des Strategic Planning Committee der Federation of Young European Greens

Weiteres Engagement

Amnesty International, Europa Union, Foodsharing Mannheim, German Zero, Mannheim Kohlefrei, Park(ing) Day Mannheim, Sea-Watch, Seebrücke Mannheim, VCD, ver.di.

Kontakt

patrick.haermeyer@gruene-mannheim.de

patrick-haermeyer.de **patrick.haermeyer** **patrick.haermeyer** **p_haermeyer**

Die **Energiewende** hin zu 100% erneuerbarem Strom und Wärme schaffen wir durch eine Vervielfachung des Ausbaus der Erneuerbaren, einem echten Kohle-, Erdgas- und Erdölausstieg, die Schaffung neuer Speicherkapazitäten, ein neues Strommarktdesign, sowie Energieeinsparung und Energieeffizienz. Die **Mobilitätswende** für mehr Mobilität mit weniger Verkehr gelingt durch eine Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans, den Ausbau des Öffentlichen Personennah- und -fernverkehrs und Einführung eines bundesweiten Taktes, den Ausbau der Fahrrad- und Fußverkehrsinfrastruktur vor Ort, die Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs sowie die Schaffung attraktiver autofreier Innenstädte und Stadtquartiere. **Wohnen wird CO_2-neutral**, indem wir den Bestand mit Seriensanierungen modernisieren, neue Häuser nur noch im Plus-Energie-Standard bauen, Wärme klimaneutral erzeugen, alternative Bau- und Dämmstoffe fördern und z.B. durch Wohnungstausch Anreize für eine Verringerung der Wohnfläche schaffen.

Klimagerechtigkeit - eine Frage globaler Verantwortung

Während sich auch bei uns die extremen Wetterereignisse häufen, trifft die Klimakrise dennoch in erster Linie den Globalen Süden – und damit genau jene Regionen, die am wenigsten zur Erderhitzung beigetragen haben. Deswegen muss unsere Antwort auf die Klimakrise **international solidarisch, antirassistisch und feministisch** sein.
80 Millionen Menschen waren 2019 auf der Flucht und durch die Klimakrise werden es mehr - über 140 Millionen Menschen könnten es laut Welthungerhilfe bis 2050 sein. Mein Ziel ist, dass durch eine **klimagerechte Politik** und die **Bekämpfung von Fluchtursachen** möglichst viele dieser Menschen gar nicht erst fliehen müssen. Das bedeutet, global Verantwortung zu übernehmen, sei es durch die Aufstockung der internationalen **Klimafinanzierung**, dem Ausgleich von Schäden und Verlusten durch einen **globalen Verursacher*innenfonds** oder den Ausbau der ökologischen Entwicklungszusammenarbeit. Doch für Inselstaaten wie Tuvalu wird all das zu spät kommen, denn diese werden bald unbewohnbar sein. Damit jene Menschen die Chance für eine frühzeitige und würdevolle Migration erhalten, setze ich mich für einen **Klimapass** ein. Dieser bietet von der Klimakrise existenziell bedrohten Personen die Möglichkeit, Zugang zu Schutz und staatsbürgergleichen Rechten in weitgehend sicheren Staaten zu bekommen. Und für die Menschen, die bereits auf der Flucht sind, muss es einen Schutzstatus geben, indem das **Grundrecht auf Asyl** um **klimawandelbedingte Ursachen** erweitert wird. Den Folgen der Klimakrise mit Menschlichkeit zu begegnen, ist Kernanliegen meiner politischen Arbeit.

Sozial ökologische Transformation - Sozialer Aufbruch

Die Klimakrise ist eine zutiefst soziale Krise - sie spitzt Verteilungskonflikte und Machtverhältnisse zu und verstärkt dadurch bestehende Ungerechtigkeiten. Deshalb müssen wir den notwendigen Wandel nicht nur ökologisch, sondern auch sozial gestalten. Für ein besseres Morgen für Alle. Mit einer klimagerechten Politik, die die Lasten gerecht und solidarisch verteilt, können wir die **sozial ökologische Transformation** schaffen, niemanden zurücklassen und die soziale Teilhabe stärken.
Deshalb setze ich mich dafür ein, Preispolitik immer mit Maßnahmen zu kombinieren, die zu mehr **Verteilungsgerechtigkeit** führen. Eine Politik, die die ökologischen Kosten in den Preisen von Produkten abbildet, ist ökonomisch sinnvoll, kann aber auch zu sozialen Schieflagen führen. Dem will ich entgegensteuern, z.B. durch die Auszahlung der Einnahmen aus ökologisch lenkenden Instrumenten, wie dem CO_2-Preis als **Energiegeld** an alle Bürger*innen. Wir brauchen eine Daseinsvorsorge, die es allen Menschen ermöglicht, klimaneutral zu leben. Deshalb setze ich mich für das **Ende von Hartz IV**, für eine unbürokratische **Grundsicherung** deutlich über dem Existenzminimum, faire Löhne, einen **armutsfesten Mindestlohn**, **Lohngleichheit** bei gleicher und gleichwertiger Arbeit, die Aufwertung und **Anerkennung von Sorge- und ehrenamtlicher Arbeit** und die Einführung einer **Vermögenssteuer** ein.

Mit einem begeisternden Wahlkampf zum Direktmandat

Gemeinsam mit Euch will ich einen engagierten Wahlkampf führen, in dem wir so viele Mannheimer*innen wie noch nie für grüne Politik begeistern und unser **erstes grünes Direktmandat** bei einer Bundestagswahl gewinnen. Viele wichtige politische Weichenstellungen für Mannheim werden im Bundestag getroffen. Deshalb braucht Mannheim 2021 wieder eine Grüne Stimme im Bundestag. Dabei wird der Wahlkampf 2021 durch die Covid-19-Pandemie neue Wege bestreiten - genau wie wir. In den letzten Monaten habe ich mir intensiv Gedanken gemacht, wie wir uns dieser Herausforderungen annehmen können. Egal ob Wahlkampf auf Social Media, rein digitale Veranstaltungen oder Hybridformate, der digitale Raum wird für die Bundestagswahl 2021 entscheidend sein, hier möchte ich meine **Expertise in der Wahlkampfplanung und digitalen politischen Kommunikation** einbringen. In den vergangenen Jahren habe ich viele Erfahrungen gesammelt und mich in unterschiedlichsten Funktionen bei der Grünen Jugend, den Grünen, als Initiator des Park(ing) Day Mannheim, Foodsharing Mannheim und der Seebrücke Mannheim, als **Sprecher für Klima, Finanzen und ÖPNV** der grünen Gemeinderatsfraktion und in meinem Job im Europaparlament für eine lebenswerte Zukunft eingesetzt. Im letzten Jahr habe ich am **Europäischen Klimaschutzgesetz** gearbeitet, dass die EU dem 1,5°-Ziel große Schritte näher bringt. Gemeinsam mit euch habe ich mit unserem **Mannheimer Klimabeschluss** einen Plan entwickelt, wie wir Mannheim bis 2030 klimaneutral machen.

Jetzt ist es an der Zeit mehr Verantwortung zu übernehmen: Damit unsere Zukunft nicht in Kohlekraftwerken verheizt wird, damit Menschen nicht fliehen müssen und im Mittelmeer ertrinken, damit Menschen nicht in Armut getrieben werden - denn ein Leben in Würde und Freiheit ist ein Menschenrecht. Ich brenne für Veränderungen, für eine Zukunft, die nicht in Flammen steht. Um im Bundestag meine Expertise und meine Leidenschaft für eine progressive Politik einzubringen und Mannheim vertreten zu dürfen, bitte ich um Eure Stimme.

Euer Patrick

patrick-haermeyer.de **patrick.haermeyer** **patrick.haermeyer** **p_haermeyer**